



MehrWerte

Eine Information des Apostel Harburg e.V.

Sinkende Kirchensteuereinnahmen. Oder, die Notwendigkeit der Finanzierung von Gemeinden durch kirchliche Fördervereine.

Zusammenfassung:

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen und diverse kirchliche Skandale befinden sich die Kirchen in Deutschland schon einige Jahre in einem sehr starken Veränderungsprozess. Viele Menschen verlieren ihren Bezug zur Staatskirche. **Kirchenaustritte und sinkende Kirchensteuereinnahmen sorgen dafür, dass den Kirchengemeinden immer weniger finanzielle Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgabe zur Verfügung stehen.** Auch an Apostel geht diese Entwicklung nicht spurlos vorbei und wir stellen schon seit vielen Jahren fest, dass die finanziellen und personellen Spielräume durch Zuweisungen von Seiten des Kirchenkreises enger werden. Wir wollen dies zum Anlass nehmen und haben in einer neuen, dritten Ausgabe der Reihe **MehrWerte**, einen Blick darauf geworfen, welche Auswirkungen sich aus der Finanzentwicklung der Kirche für Apostel ergeben und welchen Beitrag der Apostel Harburg e.V. bereits jetzt schon an der Finanzierung der Gemeindegemeinschaft trägt.

Bei der Betrachtung stellt sich heraus, dass von dem Gesamtetat der Gemeinde ein Anteil von fast 50% von Seiten des Apostel Harburg e.V. beigesteuert wird. Auch bei der Betrachtung der hauptamtlichen Mitarbeiterkapazitäten der Gemeinde stellt man relativ schnell fest, dass fast 60% der Kapazitäten von Mitarbeitern des Vereins für die Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Das Engagement des Vereins als Träger der privaten Finanzierungsform ist damit für die Gemeinde in ihrer jetzigen Ausgestaltung essentiell wichtig. **Stellen Sie sich einmal vor, die Gemeinde hätte diese Ressourcen nicht zur Verfügung.**

Der Verein schafft durch die finanzielle Unterstützung **MehrWerte** in der Gemeindegemeinschaft. Wir sind als Vorstand sehr dankbar für den Einsatz unserer Mitglieder und Spender*innen und die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde. **Machen Sie sich bewusst, was Ihr Einsatz für den Apostel Harburg e.V. bewirken kann und schaffen Sie **MehrWerte** für die Gemeinde. Seien Sie dabei und werden Sie Mitglied.** Aktuelle Zahlen des Vereins und ein Aufnahmeformular finden Sie auf der Apostel Homepage. (<https://apostel-harburg.de/wir/ev>)

Den vollständigen Artikel mit vielen Zahlen und Fakten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ihr Vorstand des Apostel Harburg e.V.



MehrWerte

Eine Information des Apostel Harburg e.V.

Sinkende Kirchensteuereinnahmen. Oder, die Notwendigkeit der Finanzierung von Gemeinden durch kirchliche Fördervereine.

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen und diverse kirchliche Skandale befinden sich die Kirchen in Deutschland schon einige Jahre in einem sehr starken Veränderungsprozess. Viele Menschen verlieren ihren Bezug zur Landeskirche. Kirchaustritte und sinkende Kirchensteuereinnahmen sorgen dafür, dass den Kirchengemeinden immer weniger finanzielle Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen. So führte der Rückgang der Steuereinnahmen durch die Corona-Krise, und damit auch die Kirchensteuereinnahmen, zu einer Reduzierung der Zuweisung von finanziellen Mittel an die Gemeinden. **Für das Jahr 2021 reduzierte sich zum Beispiel das Zuweisungsvolumen an die Apostelgemeinde um -7%.** Aktuelle Schätzungen der Kirche gehen davon aus, dass bis 2025 erneut weniger finanzielle Mittel aus dem Kirchensteuertopf an die Gemeinde fließen werden und der Zuweisungstopf um weitere -2% reduziert wird. Daneben sind in vielen Gemeinden hohe Instandhaltungslasten in den Kirchenimmobilien vorhanden, die die finanziellen Mittel der Gemeinden ebenfalls binden. Die Kirche reagiert darauf, mit Abbau der Ressourcen auf verschiedenen Ebenen sowie z.B. durch die Zusammenlegung von Gemeinden, der Reduzierung von Pastorenstellen und dem Verkauf von Immobilien. Auch in unserem Kirchenkreis stellen wir diese Entwicklung fest. Nicht zuletzt wurde in 2021 eine Pastorenstelle in Apostel gekürzt.

Die Apostelgemeinde stemmt sich seit vielen Jahren gegen diesen Trend und gründete, vor nun bereits fast 25 Jahren, den Apostel Harburg e.V., um über die Generierung von Spenden zur Stärkung der finanziellen Basis der Gemeinde beizutragen. Anders als bei vielen anderen Gemeinden, die ihr Augenmerk bei der Arbeit ihrer Fördervereine auf Gebäude, Orgeln und ähnliche Werte legen, wird dabei der Weg in Apostel in der Unterstützung der Gemeindegarbeit durch Personalkostenfinanzierung gesehen. Durch die Finanzierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Gemeindegarbeit voranbringen, liegt unseres Erachtens die Zukunft für unsere Gemeinde. Wir wollen die Arbeit an den Menschen stärken. Durch diesen „personellen“ Ansatz gibt der Förderverein der Gemeinde ein wichtiges Standbein. Nachstehend möchten wir dies anhand einiger finanzieller Eckdaten darstellen, um das Verhältnis der Gemeindefinanzierung in der Gegenüberstellung von Kirchensteuermitteln und Spenden durch den Verein darzustellen.

Das gesamte finanzielle Volumen, welches der Gemeinde für ihre Arbeit zur Verfügung steht, beträgt im Jahr 2021 ca. 455.000 EUR und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kirchensteuer finanziert:

- Zuweisung einer Pastorenstelle einschließlich aller Nebenkosten im Wert von ca. 84.000 EUR.

- Zuweisung von Kirchensteuermitteln für Verwaltung, Personal, Sachmittel und Instandhaltung sowie Bewirtschaftung der Immobilien von ca. 156.000 EUR.

Die Gemeinde hat damit aus Kirchensteuern für das Jahr 2021 verfügbare Mittel in Höhe von insgesamt 240.000 EUR.

Zu beachten ist dabei, dass die Pastoren nicht über die Gemeinde finanziert werden, sondern die Pastorenstellen durch die Kirchenkreise, den Gemeinden zugewiesen werden. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost hat 241 Pfarrstellen mit einem Gesamtkostenvolumen von 19,4 Mill. EUR. Für die Berechnung der verfügbaren Mittel haben wir den Wert der Pastorenstelle im ersten Punkt oben monetär dargestellt.

Nach dem Haushaltsplan des Kirchenkreises Hamburg-Ost werden aus dem gesamten Kirchensteuervolumen von rd. 64,5 Mill. EUR nach Abzug der Pastorenfinanzierung und Aufwendungen für andere kirchliche Aufgaben lediglich rd. 23,6 Mill. EUR an die Gemeinden als direkte Zuweisungen verteilt. Insgesamt beträgt der Gemeinschaftsanteil im allgemeinen Kirchentopf rd. 30,4 Mill. EUR und beinhaltet die Pastorenfinanzierung, die Pensionszahlungen, die diakonische Arbeit der Kirchen, Mitarbeitervertretung und weitere Umlagen für die Sicherstellung der kirchlichen Aktivitäten. Die Zuweisungen für die Gemeindefinanzierung (für Verwaltung der Gemeinde, Sachmittel und Bewirtschaftung sowie Instandhaltung) werden anhand von zwei Faktoren unter den einzelnen Gemeinden verteilt. Diese Faktoren sind, die Anzahl der Kirchenmitglieder in der Gemeinde zu 60 % gewichtet und die Einwohnerzahl des Stadtteils in dem die Kirchengemeinde liegt zu 40% gewichtet.

Insgesamt wird von den 23,6 Mill. EUR Gesamtvolumen eine Zuweisung für das Jahr 2021 in Höhe von 156.369 EUR an die Apostel Gemeinde gewährt. Dies sind jährlich 55,47 EUR pro Gemeindeglied.

2. Apostel Harburg e.V. finanziert:

Durch Spenden und Beiträge werden daneben drei Vollzeitstellen und ein Personalkostenzuschuss in Höhe von insgesamt rd. 215.000 EUR durch den Apostel Harburg e.V. finanziert (Budget 2021) Konkret sind dies die Stellen von Rena Lewitz als Gemeinmediakonin und die Gemeindepädagogin Svenja Höngen und dem Gemeindepädagogen Felix Gehring. Daneben wird ein Zuschuss für die Hausmeisterstelle von Lars Reuter mitfinanziert.

3. Anteile an der Gemeindefinanzierung:

Damit beläuft sich der Anteil des Apostel Harburg e.V. an der Gemeindefinanzierung aktuell auf 47% des Gesamtetats der Gemeinde, daneben kommen 53% aus den Mitteln der Nordkirche. Unberücksichtigt sind dabei direkte Spendeneinnahmen der Gemeinde (z.B. Aktion 3,50), die an dieser Stelle aus Vereinfachungsgründen unberücksichtigt bleiben, allerdings auch nicht groß ins Gewicht fallen.

In Personen ausgedrückt bedeutet dies weiter, dass von 4 Vollzeitstellen, die sich mit der inhaltlichen Arbeit der Gemeinde beschäftigen, bereits 3/4 bzw. 75% durch den Apostel Harburg e.V. zur Verfügung gestellt werden. Rechnet man alle Hauptamtlichen (Sekretariat und Hausmeister) in die Verhältnisrechnung ein, ergibt sich ein Gewicht von 37% des Etats aus Kirchensteuern und 63% spendenfinanziert über den Verein.

Bricht man die Zuweisungen auf die Mitgliederzahl herunter, wird durch die Kirchensteuern ein jährlicher Beitrag von 85,14 EUR je Gemeindeglied (Zuweisungsvolumen p.a. 240.000 EUR: 2.819 Kirchenmitgliedern in der Gemeinde) dem Gemeindeetat in Form von finanziellen Mitteln inkl. der Pastorenstelle zugeführt. Durch

den Apostel Harburg e.V. erfolgt daneben eine Zuweisung pro Mitglied des Vereins in Höhe von jährlich ca. 977,27 EUR (Beitrags- und Spendenbudget 2021 von 215.000 EUR: 220 Vereinsmitglieder).

4. Bewertung und Fazit

Die Zahlen machen deutlich, welch großen Anteil - fast 50% der Geldmittel und mehr als 60% der personellen Ressourcen - der Apostel Harburg e.V. an den gesamten Gemeindefinanzien trägt. Stellen Sie sich einmal vor, die Gemeinde hätte diese Ressourcen nicht zur Verfügung. Welche Arbeit würde in Apostel dann noch möglich sein? Wäre die segensreiche Arbeit mit den Konfirmanden möglich? Wie würde die diakonische Arbeit in Apostel aussehen oder die Arbeit mit Kindern in der Schatzinsel oder der Seniorenarbeit? Wäre das alles in dem jetzigen Maße überhaupt denkbar - sicher nicht!

Ein weiterer Punkt ist ebenfalls sicher. Die Gesamtkirche hätte diese Ressourcen in der Vergangenheit nicht zur Verfügung stellen können und wird dazu auch in Zukunft nicht in der Lage sein. Auch eine Ausweitung der Pastorenstellen von Seiten des Kirchenkreises ist in Zukunft nur schwer vorstellbar. Der Mitgliederschwund hält an und wird nach Hochrechnungen der Kirche Ende 2021 für den Zeitraum der letzten 5 Jahre im Kirchenkreis Hamburg-Ost bis zu 11% betragen. Die finanziellen Zuweisungen für Apostel werden zwar nicht in dem Maße sinken, wie dies für andere Gemeinden in Zukunft der Fall sein wird, hier kann Apostel von einem Mitgliederzuzug aus anderen Gemeinden und der Bevölkerungsentwicklung etwas profitieren. **Der Rückgang der Mitgliederzahlen weist deutlich darauf hin, dass die Kirche entweder ein massives Identifikationsproblem hat oder die Menschen nicht mehr erkennen, dass die Kirchensteuermitteln in der Gemeinde ankommen. Diese Entfremdung kann nur durch Erfahrungen der Menschen vor Ort, in den Gemeinden gelöst werden. Allerdings wird ein Aufrechterhalten oder der Ausbau der gemeindlichen Arbeit voraussichtlich nur über eine private Finanzierungsform möglich sein.**

Der Apostel Harburg e.V. ist Träger dieser privaten Finanzierungsform und jetzt schon von immenser Bedeutung für die Gemeinde. Der Verein schafft durch die finanzielle Unterstützung **MehrWerte** in der Gemeindegemeinschaft. Wir sind als Vorstand sehr dankbar für den Einsatz unserer Mitglieder und Spender und die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde. Machen Sie sich bewusst, was Ihr Einsatz für den Apostel Harburg e.V. bewirken kann und schaffen Sie **MehrWerte** für die Gemeinde. **Seien Sie dabei und werden Sie Mitglied.**

Ihr Vorstand des Apostel Harburg e.V.

Hamburg, den 25. Juli 2021

Mehr Informationen zu dem Thema:

<https://www.apostel-harburg.de/downloads/send/2-apostel-harburg-e-v/1314-2020-01-apostel-harburg-e-v-flyer>

<https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten-detail/nachricht/landessynodale-beschlossen-haushalt-2021-kirchensteuern-im-fokus>

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Gezaehlt_zahlen_und_fakten_2021.pdf

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Werte_mit_Wirkung_Finanzstatistik_der_ev_Kirche.pdf

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Kirche-im-Umbruch-2019.pdf